


Princeton, 16. I. 1956. 120

Liebste Mama!

Vor allem danke ich Euch herzlich für das Weihnachtspaket. Ich freue mich sehr über die drei Bücher. Ich wusste gar nicht, dass Oppenheimer vor Kurzem dieses populäre Buch geschrieben hat, u. habe es mit Interesse durchgesehen. Die Kukukuku ist riesig herrig. Sie hängt schon über meinem Schreibtisch. Der Artikel über Oppenheimer im Monat ist sehr objektiv geschrieben. Falsch ist bloss, dass das Institute for Adv. Study Teil der Princeton Universität ist. Auch ist es eine starke Übertreibung, wenn gesagt wird, dass heute das politische Klima in Amerika durch Mc Carthy (das ist ungefähr der amerikanische Hitler) symbolisiert wird. Der Einfluss Mac Carthy's ist ja, seit Eisenhower Präsident ist, beinahe auf 0 gesunken. - Dass mein Weihnachtsbrief so spät angekommen ist, tut mir leid. Da muss ja die Post wieder einmal besonders schlecht funktioniert haben. Dein Brief Nr 241 habe ich erhalten. Ich hoffe, dass Deine Verköhlung bald voll-

über war u. Du Dich am Königlichof bei schönem
Wetter gut erholt hast. Wo hast Du Dir denn die Ver-
kühlung geholt? Meistens ist man doch selbst daran
Schuld. - Weihnachten ist wie gewöhnlich bei uns
verlaufen. Hena von am Weihnachtsabend Fran-
Mayer bei uns, die Du ja kennst. Sie ist jetzt über-
haupt viel hier u. spielt mit Adele "Kamasta".
Am Sylvestertag haben wir hena etwas besonderes
unternommen. Wir waren nämlich in der Metropolitan
Opera in New York bei Aida. Es war vieles sehr schön
klarum, besonders die Tanzeinlagen, die farbenprächtig-
en Kostüme u. die Chöre. Aber im allgemeinen fand
ich an der Metropol. Opera nichts besonderes. Sie ist
nicht viel größer als die Wiener Oper u. aussen u. innen
weniger eindrucksvoll als diese. Sie ist natürlich 
auch schon sehr alt, 80 Jahre. Ich finde, der Inhalt
von Aida hat eine auffallende Ähnlichkeit mit der
Tragedie von Meyerling. Denn die heutige Version
ist ja, dass ~~der~~ Kronprinz Rudolf zum Selbstmord
gezwungen wurde, weil er sonst wegen politischer

Machinationen in einem Hochverratsprozess verwickelt worden wäre. Die Oper ist aber bereits 20 Jahre vor dem Tod des Kronprinzen entstanden, so dass ein Zusammenhang nicht gut möglich ist. - Nach der Operaufführung u. durch die Bahnfahrt waren wir allem natürlich abends etwas müde u. sind daher früher schlafen gegangen als sonst zu Sylvestra, aber die Mitternacht habe ich natürlich doch abgewartet - Was Schueger betrifft, so kann die Uniform wohl kaum ~~für~~ da Grund für meine Schwärmerei gewesen sein, denn damals war ja die ganze Stadt voll von Uniformen. Aber ich finde, er hatte wirklich etwas ungenügend gewinnender u. sympathischer an sich, u. das muss irgend einen Grund in seinem Wesen gehabt haben. - Tante Mizzi hat uns einen sehr netten Brief mit einem genauen Plan ihres Zimmers geschickt. Das Zimmer muss ja recht hübsch sein. Sie sollte doch auch einmal ein Photo des Hauses schicken. - Mimi's Brief u. Zeitungsausschnitt habe ich durchgesehen. Nach dem Zeitungsartikel zu schließen, dürfte dieser Rudolf

Ordnung einer jener Leute sein, die in der Mitte zwischen einem Wissenschaftler u. einem verschröbten Sonderling stehen, d.h. deren Theorien vielleicht in mancher Hinsicht nicht uninteressant, aber doch nicht wissenschaftlich solide sind. Aber natürlich müsste man seine Schriften kennen, um mit Sicherheit darüber urteilen zu können. - Morgenstern hatte mehrere Wochen lang einen Bronchialkatarrh, der nicht weg zu bringen war. Aber jetzt geht es ihm schon viel besser, er scheint sich seit er mit Aureomycin behandelt wird. Wie ich lese haben die Russen Österreich eine Anleihe angeboten, u. die Sozialdemokraten sind dagegen u. die Christlich-Sozialen dafür. Offenbar denken die Letzteren nicht daran, jemals die Zinsen oder das Kapital ab zu zahlen. Dann ist natürlich jede Anleihe günstig. Eine komische Welt ist das.

Tausend Bussi u. herzlichste Grüsse an Rudi

immer Dein Kurt.

